

Hugo Dicke

# Fortbildung in Europa

Systeme, Strukturen, Ergebnisse

- Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

# Inhaltsverzeichnis

I. EINLEITUNG	15
1. Ziel der Untersuchung	15
2. Zum Problem	16
II. BILDUNGSSYSTEME IN EUROPA IM ÜBERBLICK	20
1. Einleitung: Bildung, Produktivität und Einkommen	20
2. Aufbau der Bildungssysteme	23
3. Zur Bedeutung von Bildungsstufen und Bildungszweigen	32
4. Zuständigkeiten und Entscheidungsverfahren	38
5. Einordnung der Systeme der beruflichen Bildung	40
5.1 Dänemark	40
5.2 Deutschland	43
5.3 Frankreich	46
5.4 Niederlande	48
5.5 Großbritannien (England und Wales)	53
5.6 Österreich	55
6. Ergebnisse von Bildung	56
III. BERUFE MIT ANERKANNTER AUFSTIEGSFORTBILDUNG INEUROPA: GEGENÜBERSTELLUNG NATIONALER SYSTEME	57
Vorbemerkung	57
1. Dänemark	57
1.1 Vorbemerkung	57
1.2 Definition der Weiterbildung für den beruflichen Aufstieg	58
1.3 Angebote von Weiterbildung	59
1.3.1 Bildungsangebote zur Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt	59
1.3.2 Aufstiegsfortbildung im engeren Sinne	60
1.4 Zur Attraktivität der Aufstiegsfortbildung	61
2. Deutschland	62
1.1 Vorbemerkung	62
1.2 Berufe	64
1.3 Anerkannte Abschlüsse von Aufstiegsfortbildung	67
1.4 Ziel, Inhalt und Prüfungsanforderungen von Aufstiegsfortbildung	69
1.4.1 Das Beispiel des Industriemeisters	69
1.4.2 Bankfachwirt	72
1.5 Statistische Bedeutung der anerkannten Abschlüsse von Aufstiegsfortbildung	73
1.6 Institutionen der beruflichen Aufstiegsfortbildung und ihre Kompetenz	75

1.7 Charakterisierung und Klassifizierung des deutschen Systems	82
3. Frankreich	86
3.1 Berufliche Weiterbildung im Überblick	86
3.2 Abgrenzung der Aufstiegsfortbildung	87
3.3 Markt und Staat in der Fortbildung	87
3.4 Übersicht über Angebote von Fortbildung	88
3.5 Zur quantitativen Bedeutung von Aufstiegsfortbildung	91
3.6 Zur Attraktivität von Weiterbildung für den beruflichen Aufstieg	92
4. Großbritannien (England und Wales)	93
4.1 Vorbemerkung	93
4.2 Abgrenzung der beruflichen Weiterbildung	94
4.3 Abschlüsse der beruflichen Weiterbildung	95
4.4 Anbieter	97
4.4.1 Schulische Ausbildung	97
4.4.2 Betriebliche berufliche Weiterbildung	99
4.5 Das Verhältnis von Staat und Wirtschaft in der beruflichen Weiterbildung	99
4.6 Die Rolle der Training and Enterprise Councils (TEC)	102
4.7 Zur Attraktivität beruflicher Weiterbildung	103
5. Niederlande	104
Vorbemerkung	104
5.1 Definition der niederländischen „Aufstiegsfortbildung“	105
5.2 Übersicht über Angebote von Weiterbildung für den beruflichen Aufstieg	106
5.2.1 Vorbemerkung	106
5.2.2 Berufsfelder nach Wirtschaftsbereichen	107
5.2.3 Zur quantitativen Bedeutung der höheren beruflichen Weiterbildung	108
5.3 Das berufliche Bildungswesen im Umbruch	109
5.3.1 Vorbemerkungen	109
5.3.2 Die veränderten Rahmenbedingungen für die Berufliche Bildung	109
5.4 Die Neue Qualifikationsstruktur	110
5.4.1 Das neue Gesetz für Berufsbildung und Erziehung	110
5.4.2 Ansprüche und Ziele	112
5.4.3 Zuständigkeiten, Träger und Anbieter	112
5.4.4 Finanzierung der Aus- und Weiterbildungszentren	114
5.4.5 Prüfungen	115
5.4.6 Sonstiges (Personal, Ländertübergreifende Mobilität)	115
5.4.7 Zusammensetzung der beruflichen Bildung nach Fachgebieten, Abschlüssen und Qualifikationen	115
5.5 Fallbeispiel: Bankwesen	118
5.5.1 Vorbemerkungen	118
5.5.2 Der Commercieel Medewerker Banken	118
5.6 Probleme und Perspektiven der Neuen Qualifikationsstruktur	122
5.7 Zusammenfassung	123
6. Österreich	124
6.1 Vorbemerkung	124

6.2 Fortbildungsoptionen im Überblick	125
6.3 Vorbereitung auf die Meisterprüfung/Befähigungsprüfung	127
6.3.1 Zielsetzung und Rahmenbedingungen	127
6.3.2 Abschlüsse	128
6.3.3 Träger	130
6.3.4 Teilnehmer	131
6.3.5 Attraktivität der Fortbildungen	132
6.4 Fortbildung an Werkmeisterschulen	132
6.4.1 Zielsetzung und Rahmenbedingungen	132
6.4.2 Abschlüsse	133
6.4.3 Träger	133
6.4.4 Teilnehmer	134
6.4.5 Attraktivität	134
6.5 Fortbildung an Fachakademien	135
6.5.1 Zielsetzung und Rahmenbedingungen	135
6.5.2 Abschlüsse	136
6.5.3 Träger	136
6.5.4 Teilnehmer	137
6.5.5 Attraktivität	137
6.6 Berufsprüfungen	137
6.6.1 Zielsetzung und Rahmenbedingungen	137
6.6.2 Abschlüsse	138
6.6.3 Träger	140
6.6.4 Attraktivität	140
6.7 Zusammenfassung	141

#### IV. SYSTEME DER AUFSTIEGSFORTBILDUNG IN EUROPA UND IHRE ATTRAKTIVITÄT 142

1. Theoretische Analyse	142
2. Empirische Betrachtung	146
2.1 Aufstiegsfortbildung und Qualifikationen in Europa	146
2.2 Kosten - Nutzen der Fortbildung aus individueller Sicht	148
2.3 Kosten - Nutzen aus gesamtwirtschaftlicher Sicht	153
3. Weiterentwicklung der Aufstiegsfortbildung - Zum Stand der Diskussion	159
3.1 Vorbemerkung	159
3.2 Gemeinsamer Vorschlag der Sozialpartner	160
3.3 Vorschläge von Arbeitnehmerorganisationen	161
3.4 Vorschläge aus dem Bundesinstitut für Berufsbildung	162
3.5 Positionen aus der Bundesanstalt für Arbeit	164
3.6 Standpunkt der Arbeitgeber	165
3.7 Empfehlungen der Europäischen Gemeinschaft	166

#### V. ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUßFOLGERUNGEN 169